

1.1 4 P.

Stückpreiskalkulation

MEK	800,00 EUR
+ MKG (25 %)	200,00 EUR
<hr/> Materialkosten	<hr/> 1.000,00 EUR
FL	250,00 EUR
+ FGK (120 %)	300,00 EUR
<hr/> Fertigungskosten	<hr/> 550,00 EUR
Herstellkosten	1.550,00 EUR
+ Verwaltungs-GK (3 %)	46,50 EUR
+ Vertriebs-GK (5 %)	77,50 EUR
<hr/> Selbstkosten	<hr/> 1.674,00 EUR

1.2.1 6 P.

Teilprozess	Teilprozess- menge	Teilprozess- kosten (Imi) (in EUR)	Teilprozess- kosten (Imn) (in EUR)	Teilprozess- kostensatz (Imi) (in EUR)	Umlagesatz (Imn) (in EUR)	Prozess- kostensatz (in EUR)
Angebote einholen	130	6.500,00		50,00	7,50	57,50
Bestellung durchführen	50	1.250,00		25,00	3,75	28,75
Wareneingangs- kontrolle	50	3.500,00		70,00	10,50	80,50
Reklamationen melden	10	1.000,00		100,00	15,00	115,00
Ware einlagern	50	2.750,00		55,00	8,25	63,25
Abteilung leiten			2.250,00			
<b>Summe</b>		<b>15.000,00</b>	<b>2.250,00</b>			<b>345,00</b>

Umlagesatz:  $2.250/15.000 \cdot 100 = 15 \%$

1.2.2 6 P.

	1 Stück	10 Stück
Fertigungsmaterial	800,00	8.000,00
+ Materialprozesskosten (HP „Material bestellen“)	345,00	1.035,00
+ Restgemeinkosten Material (5 %)	40,00	400,00
+ Fertigungseinzelkosten	250,00	2.500,00
+ Fertigungsgemeinkosten (120 %)	300,00	3.000,00
<b>= Herstellkosten</b>	<b>1.735,00</b>	<b>14.935,00</b>
+ Vw-/Vt-Prozesskosten (HP „Kundenauftrag abwickeln“)	124,00	248,00
<b>SEKO Auftrag</b>	<b>1.859,00</b>	<b>15.183,00</b>
<b>SEKO je Stück</b>	<b>1.859,00</b>	<b>1.518,30</b>

**Kalkulation mit alternativem Hauptprozesskostensatz (Alternativlösung)**

	1 Stück	10 Stück
Fertigungsmaterial	800,00	8.000,00
+ Materialprozesskosten (HP „Material bestellen“)	<u>339,00</u>	1.017,00
+ Restgemeinkosten Material (5 %)	40,00	400,00
+ Fertigungseinzelkosten	250,00	2.500,00
+ Fertigungsgemeinkosten (120 %)	300,00	3.000,00
<b>= Herstellkosten</b>	<b>1.729,00</b>	<b>14.917,00</b>
+ Vw-/Vt-Prozesskosten (HP „Kundenauftrag abwickeln“)	124,00	248,00
<b>SEKO Auftrag</b>	<b>1.853,00</b>	<b>15.165,00</b>
<b>SEKO je Stück</b>	<b>1.853,00</b>	<b>1.516,50</b>

1.2.3 2 P.

Die Prozesskostenrechnung bricht mit der strengen Linearität der traditionellen Zuschlagskalkulation. Hier kommt der Degressionseffekt zur Geltung, welcher besagt, dass die Selbstkosten je Stück bei größerer Auftragsmenge sinken.

(oder Erklärung am Beispiel möglich)

1.2.4 4 P.

Argumente dafür:

- Weniger Angebote/Bestellungen erfordern weniger Tätigkeiten/Aktivitäten.
- Weniger Wareneingänge (aufgrund weniger Bestellungen) erfordern weniger Eingangskontrollen, weniger Einlagerungsprozesse und weniger Reklamationen
- => Prozesskosten sinken (Annahme: Lohnkosten sinken dadurch)

Argumente dagegen:

- Weniger Angebote führen nicht zwangsläufig zu weniger Bestellungen
- Weniger Angebote reduzieren die Möglichkeiten eines Preisvergleichs
- Die Teilprozesskosten reduzieren sich in gleichem Umfang mit der geringeren Anzahl angeforderter Angebote
- Mehr Lagerkapazität wird benötigt
- Im Lager gebundenes Kapital steigt

	<b>Gem. Aufgabe 1.2.1</b>	<b>Alternativlösung</b>
<b>MEK</b>	<b>1.141,43 EUR</b>	<b>1.147,14 EUR</b>
HP „Material bestellen“	345,00 EUR	339,00 EUR
+ Rest-MKG (5 %)	57,07 EUR	57,36 EUR
Materialkosten	1.543,50 EUR	1.543,50 EUR
FL	300,00 EUR	300,00 EUR
+ FGK (120 %)	360,00 EUR	360,00 EUR
Fertigungskosten	660,00 EUR	660,00 EUR
Herstellkosten	2.203,50 EUR	2.203,50 EUR
+ HP „Kundenauftrag abwickeln“	124,00 EUR	124,00 EUR
Selbstkosten	2.327,50 EUR	2.327,50 EUR
+ Gewinn (20 %)	465,50 EUR	465,50 EUR
Barverkaufspreis	2.793,00 EUR	2.793,00 EUR
+ Skonto (2 %)	57,00 EUR	57,00 EUR
Zielverkaufspreis	2.850,00 EUR	2.850,00 EUR
+ Rabatt (5 %)	150,00 EUR	150,00 EUR
Listenpreis	3.000,00 EUR	3.000,00 EUR